

# Bodendecker für Friedhöfe



Hinweise zu Arten, Sorten und Verwendung

Heft 1

Freistaat  Sachsen

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft



# Bodendecker für Friedhöfe

## Stauden für sonnige Flächen



Urnengrab mit Kiesabdeckung

Betrachtet man einen Friedhof und vor allem die Bepflanzung der einzelnen Grabstellen etwas genauer, bietet sich häufig ein wirklich trauriges Bild. Polierte, spiegelnde Grabmale, Kies- oder gar komplette Steinabdeckungen, kahle Flächen mit „schwarzer Graberde“ bedeckt. Eine einzelne Schale stellt dann die Grabbepflanzung dar. Das andere Extrem sind „kleine Gärten“ mit einem Sammelsurium an exotischen, prächtigen Pflanzen. Hauptsache bunt und üppig, damit das Nachbargrab in seiner Wirkung übertroffen wird. Dies entspricht dem Bild vom ruhigen, grünen, blühenden Friedhof leider sehr wenig.

### Hilfe durch Friedhofsgärtner

Der Bund deutscher Friedhofsgärtner veröffentlichte 1971 in Zusammenarbeit mit dem Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands, dem Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks und namhaften Garten- und Landschaftsarchitekten die Richtlinien der gärtnerischen Grabgestaltung.

Inhaltlich geht es dabei um folgende Schwerpunkte:

- Grabmaße und Grabbegrenzung
- Gliederung der Fläche
- Abstimmung der Farben
- Bepflanzung
- fachliche Ausführung

Mit diesen Richtlinien soll keine Vereinheitlichung oder Uniformierung der Grabgestaltung angestrebt werden. Sie sollen Hilfestellung für den Gärtner und Orientierung sein, aber nie ein Dogma. Das dies möglich ist, zeigten nicht zuletzt die Grabbepflanzungen auf der Bundesgartenschau 1999 in Magdeburg. Der Raum für individuelle, personenbezogene Bepflanzung ist sehr groß.



*Acaena microphylla* – Stachelnüsschen

### Besonderheiten der Bodendecker

Ein wesentliches Element bei der Grabbepflanzung ist eine bodendeckende Grundbepflanzung, die nicht nur gestalterische, sondern auch ökologische und ökonomische Vorteile bringt. Wasser- und Winderosionen werden vermieden. Das Aufkommen von Unkräutern wird verringert und somit der Pflegeaufwand minimiert. Wie sieht der ideale Bodendecker für ein Grab aus? Folgende Anforderungen muß die Pflanze erfüllen:

- ganzjährige Bodenbedeckung durch Triebe und Laub
- zu jeder Jahreszeit attraktiv durch Blatt, Blüte evtl. Früchte (hoher Zierwert)
- ausreichende Konkurrenzkraft gegenüber Fremdkräutern (vom Gärtner beherrschbar bleiben)
- langlebig (mindestens 5-8 Jahre dicht und beständig, besser 10 Jahre und mehr)
- widerstandsfähig gegenüber Krankheiten, Schädlingen, zeitweiliger Trockenheit und anderen ungünstigen Witterungseinflüssen
- trittfest (gelegentliches Betreten des Grabes aushalten)
- tropfenfallresistent (unter Bäumen)
- pflegeleicht (schnittverträglich, aber nicht zu großer Schnittaufwand; leichtes Entfernen des Falllaubes ermöglichen)



*Antennaria dioica* – Katzenpfötchen



*Azorella trifurcata* – Andenpolster



Urnengrab IGA Stuttgart – Cotula als Bodendecker



*Fragaria chiloense* – Blatt als Symbol

Diesen Anforderungen werden neben Gehölzen wie Cotoneaster, Euonymus oder Efeu auch viele Stauden gerecht.



Doppelgrab auf der BUGA Magdeburg 1999

### Stauden als Bodendecker

Zur Zeit spielen Stauden als Bodendecker noch eine untergeordnete Rolle - zu Unrecht. Wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Staudenverwendung sind sehr gute Kenntnisse über die Pflanze und deren Ansprüche.

Folgende Kriterien sind bei der Staudenauswahl zu beachten:

- Empfindlichkeit und Pflegeansprüche
- Pflanzenentwicklung bei regelmäßiger Pflege
- Ausbreitung (Versamung, kriechende Triebe, Ausläufer...)
- Farbabstimmung und Farbbeständigkeit (besonders intensive Blütenfarben beachten)
- Lebensbereich (Standort) wie Gehölz, Gehölzrand, Freifläche...
- Blattstruktur
- Winterhärte (Herkunft beachten)

Bei der Umsetzung einer personenbezogenen Grabbepflanzung lassen sich Stauden besonders vielseitig verwenden. So könnte der Zeitpunkt der Blüte an den Geburts- oder Todestag des Verstorbenen erinnern. Auch Lieblingsfarben lassen sich mit Stauden zeigen.

Aus der historischen Kirchhofsflora sind viele Stauden als Symbolpflanzen bekannt.

Beispiele dafür:

*Alchemilla mollis* (Frauenmantel) - galt als Sinnzeichen für Zauberkraft

*Fragaria vesca* (Erdbeere) - Sinnbild der Bescheidenheit und Demut,  
Blatt symbolisiert Dreifaltigkeit

*Vinca minor* (Immergrün) - Sinnbild für Unsterblichkeit

### Bodendeckende Stauden für sonnige Grabstellen

Nach mehrjährigen Versuchen an der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Fachbereich Gartenbau und Landespflege können für die Bepflanzung sonniger Grabstellen folgende Empfehlungen gegeben werden:



*Cotula squalida* – Fiederpolster



*Dryas octopetala* – Silberwurz



*Potentilla aurea* – Goldfingerkraut

#### **Acaena microphylla (Stachelnüsschen)**

Heimisch in Neuseeland, in Wiesen und Flußbetten. Bis 30 cm lange, oberirdische z.T. auch unterirdische, kriechende Triebe, etwa 10 cm hoch. Gefiedertes, olivgrünes bis braunes Laub. Blüte weiß, kugelig, recht unscheinbar. Früchte ab Juli in stacheligen Köpfchen, Stacheln braunrot, sehr zierend.

Als Bodendecker vor allem für größere Flächen gut geeignet. Durch rasche Ausbreitung ist eine fast 100 % ige Bodenbedeckung nach dem 1. Vegetationsjahr erreichbar. 9 Pfl./m<sup>2</sup> sind dafür ausreichend. Hat eine ausgeprägte farbliche Wirkung und attraktive Fruchtstände bis über den Winter hinweg.

#### **Antennaria dioica 'Rubra' (Katzenpfötchen)**

Beheimatet in nördlich gemäßigten Gebieten, in Magerrasen, Halbtrockenrasen, Flachmooren, Dünen, auf meist trockenen, sauer-humosen, sandigen Lehmböden. Bildet durch oberirdische, beblätterte Ausläufer Matten. Blätter klein, oval, oberseits meist grün, kahl, unterseits silberweiß-filzig, ca. 5 cm hoch. Rote Blütenköpfchen erscheinen auf 10–20 cm hohen Stielen von Mai bis Juni.

Gut bis bedingt geeignet als Bodendecker für kleinere Flächen. Nach 2 Vegetationsperioden 90 % Bodenschluß bei 16 Pfl./m<sup>2</sup>. Empfehlenswert sind 20 Pfl./m<sup>2</sup>. Verblühte Blütenstände sollten entfernt werden. Die rote Blütenfarbe der Sorte ist bei der Wahl der Wechselbepflanzung zu beachten!

#### **Azorella trifurcata (Andenpolster)**

Heimisch in Südamerika. Bildet etwa 5-8 cm hohe, sehr feste, immergrüne Polster. Kleine grünlichgelbe, unscheinbare, fast sitzende Blütendolden im Mai und Juni.

Ein sehr schöner Bodendecker für sonnige bis halbschattige, nicht zu große Flächen. Immergrün, kaum Farbveränderungen im Jahresverlauf. Bei 20 Pfl./m<sup>2</sup> wurde nach dem 1. Jahr eine 100 % ige Bodenbedeckung erreicht.

#### **Cotula potentillina (Fiederpolster, Laugenblume)**

Aus Neuseeland, auf feuchten Gebirgswiesen, an feuchten felsigen Plätzen und Flußläufen. Bildet durch niederliegende, verzweigte, auch unterirdisch kriechende Triebe ca. 3-5 cm hohe Matten. Olivgrüne bis graubraune, feingefiederte Blättchen, im Winter bräunlich. Im Juni, Juli unscheinbare grünlichgelbe Blütenköpfchen dicht über dem Laub.

Die farbliche Wirkung ist relativ gering, auch während der Blüte. Mit 16 Pfl./m<sup>2</sup> wurde nach dem 1. Vegetationsjahr 100 % Bodenschluß erreicht. Trittfest. Achtung – starkes Ausbreitungsvermögen, zu anderen Pflanzen möglichst abgrenzen!

#### **Cotula squalida (Fiederpolster, Laugenblume)**

Wie vorige, jedoch wollig behaart, das Laub ist tief fiederschnittig, braungrün und etwas größer. Die farbliche Wirkung ist etwas auffälliger. Mit 16 Pfl./m<sup>2</sup> wurde ebenfalls nach einem Jahr eine 100 % ige Bodenbedeckung erreicht. Ausbreitungsvermögen beachten!

#### **Dryas octopetala (Silberwurz)**

In den nördlichen gemäßigten und polaren Zonen heimisch. Kriechender Zwergstrauch. Durch niederliegende, bis 50 cm lange Triebe dichte Matten bildend.

Blätter länglich-eiförmig, grobgekerbt, sattgrün, unterseits weißfilzig, immergrün!

Von Mai bis Juni erscheinen weiße, schalenförmige Blüten auf 5-10 cm hohen Blütenstielen.

Zierende, federartige bzw. pinselartige Samenstände.

Als Bodendecker empfehlenswert für frische bis trockene Flächen in voller Sonne. 16 Pfl./m<sup>2</sup> sind nötig, um nach dem 1. Vegetationsjahr mindestens 90% Bodenschluß zu erhalten.

#### **Potentilla aurea (Goldfingerkraut)**

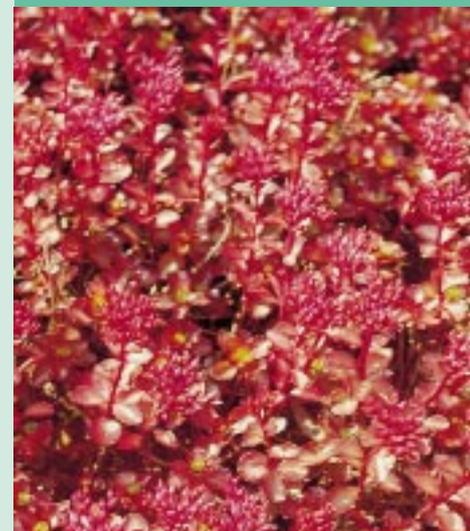
Beheimatet in den europäischen Hochgebirgen (Nord-Spanien, Karpaten, Balkan). Wird ca. 10 cm hoch, bildet lockere Polster. Blätter dunkelgrün, fünfzählig, gefingert, am Rand feinsilbrig behaart. Die kräftigen goldgelben Blüten erscheinen sehr zahlreich von Mai bis Juni. Nachblüten bis November. *Potentilla* ist für eine flächige Bepflanzung geeignet, ist aber nicht so starkwüchsig. Bei 20 Pfl./m<sup>2</sup> werden nach einem Jahr etwa 80 % Bodendeckung erreicht. Die ausgeprägte farbliche Wirkung während der Blütezeit muß bei der Pflanzenkombination unbedingt beachtet werden (gelber Blütenteppich - sehr leuchtstark). Die abgeblühten Blütenstände wirken etwas nachteilig.



*Sedum floriferum* – Fetthenne

#### **Sedum floriferum 'Weihenstephaner Gold' (Fetthenne)**

Beheimatet im Nordosten Chinas. Bildet niederliegende, bis 20 cm lange Triebe mit dunkelgrünen, lanzettlichen Blättern. Die Triebe sind rötlich und verkahlen im Winter. Im Juli und August erscheinen die gelben Blüten in flachen Trugdolden (10-15 cm hoch). Guter Bodendecker für trockene bis frische Böden in voller Sonne. Mit 12 Pfl./m<sup>2</sup> konnte im ersten Jahr eine vollständige Bodenbedeckung erreicht werden. Beachten sollte man unbedingt die ausgeprägte Farbwirkung durch die zahlreichen Blüten im Sommer und das Verkahlen der Triebe im Winter.



*Sedum spurium* – Kaukasusedum

#### **Sedum spurium 'Fuldaglut' (Kaukasusedum)**

Beheimatet im Nord-Iran, Kaukasus, Armenien, Kurdistan. Bildet kriechende, wurzelnde, ca. 20 cm lange Triebe. Die Wuchshöhe beträgt 10-15 cm. Blätter sind verkehrt eiförmig, dunkelrot (Sorte). Leuchtend rote Blüten in Trugdolden von Juli-August. Ein Bodendecker für besonnte, frische bis trockene Standorte. Die Farbwirkung des Laubes und ganz besonders der Blüten ist bei der Pflanzenkombination unbedingt zu beachten. Mit 16 Pfl./m<sup>2</sup> wurde nach einem Jahr 90% Bodenschluß erreicht. Wenn die Farbwirkung zu intensiv ist, kann auf grünlaubige und weißblühende Sorten z.B. 'Album' ausgewichen werden.

#### **Thymus x citriodorus 'Golden Dwarf' (Goldblatt- Teppichthymian)**

Polsterförmig wachsend, ca. 10-15 cm hoch. Blatt gelbgrün, bildet sehr ausdauernde goldbunte Teppiche. Die Ausfärbung der einzelnen Pflanzen ist unterschiedlich, wirkt deshalb etwas unruhig. Sehr reichblütig von Mai bis Juli, lilarosa (Bienenfutterpflanze). Einer der schönsten Bodendecker für sonnige Standorte, mit einer ausgeprägten farblichen Wirkung des Laubes und der Blüten (muß bei der Pflanzenkombination unbedingt beachtet werden)! Etwas nachteilig wirken die älteren, grauen Triebe. Ein gelegentlicher Rückschnitt ist deshalb empfehlenswert. 16 Pfl./m<sup>2</sup> reichen für einen 90% igen Bodenschluß nach dem 1. Jahr aus.



Urnengrab BUGA Magdeburg 1999  
*Thymus x citriodorus* als Bodendecker

#### **Veronica spicata ssp. incana (Ehrenpreis)**

Das Heimatgebiet erstreckt sich von Osteuropa bis Nordwest-China. Wächst dort in Steppen- und Trockenrasen auf Schotter und Fels. Bildet breitlanzettlich belaubte Grundrosetten. Stengel aufsteigend. Das Laub ist silbergrau behaart. Die blauen Blüten stehen in dichten bis zu 20 cm langen Ähren, von Juni bis Juli.



*Veronica spicata* – Ehrenpreis

Durch das graue Laub ein sehr gefälliger, neutraler Bodendecker für durchlässige, frische bis trockene Standorte in voller Sonne. Interessant die höheren, blauen Blütenstände, die bei der Wahl der Wechselbepflanzung berücksichtigt werden müssen. Auch sollte man diese nach der Blüte entfernen. Da Veronica nicht so starkwüchsig ist, wird mit 16 Pfl./m<sup>2</sup> ein ca. 75% iger Bodenschluß nach dem ersten Jahr erreicht.

## Impressum

- Herausgeber:** Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft  
August-Böckstiegel-Straße 1, 01326 Dresden-Pillnitz
- Redaktion:** Kerstin König, Marina Bolsdorf  
Fachbereich Gartenbau und Landespflege Dresden-Pillnitz
- Bilder:** Kerstin König, Marina Bolsdorf
- Druck:** Druckerei Veters GmbH, Radeburg
- Redaktionsschluss:** November 1999
- Auflage:** 1. Auflage, 3.000 Stück
- Vertrieb:** Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Fachbereich Gartenbau und Landespflege Dresden-Pillnitz  
Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden  
Telefon: (03 51) 26 12-4 80/4 75; Telefax: (03 51) 26 12-4 89  
Postanschrift: 01311 Dresden, Postfach 54 01 37
- Schutzgebühr:** 1,50 DM

### Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme der Herausgeber zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung sowie des Nachdruckes und jede Art der phonetischen Wiedergabe, auch auszugsweise, bleiben vorbehalten. Rechtsansprüche sind aus vorliegendem Material nicht ableitbar.



Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft